

Finanzzwischenbericht

*1. Quartal 2010
(Stichtag 31.03.10)*

Gemeinde Ostbevern
Der Bürgermeister
Fachbereich I / Finanzen

vorgelegt in der Sitzung des Gemeinderates am 08.06.2010



1. Haushaltssituation

1.1 Erfolgsrechnung

Erträge:

Bei der Grundsteuer A und B wird von einer planmäßigen Entwicklung ausgegangen.

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Rates am 25.03.2010 vor der Verabschiedung des Haushalts darauf hingewiesen, dass das Gewerbesteuersoll rd. 1,1 Mio. € unter dem veranschlagten Gewerbesteueraufkommen von rd. 3,9 Mio. € lag. Obwohl die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt haben, dass innerhalb des Jahres noch Nachveranlagungen erfolgen, wurde auf das Risiko der gesamtwirtschaftlichen Lage hingewiesen.

Aktuell liegt das Gewerbesteuersoll bei ca. 2,7 Mio. €, also nochmals wiederum um ca. 100 T€ unter dem Stand von Ende März 2010. Viele Gewerbebetriebe haben in den vergangenen Wochen Anträge beim Finanzamt auf Herabsetzung der Gewerbesteuervorauszahlung gestellt. Hintergrund sind die vorläufigen Geschäftsabschlüsse des Jahres 2009.

Die Verwaltung steht derzeit in Kontakt mit den Betrieben, die in den vergangenen Jahren maßgebliche Gewerbesteuerzahlungen geleistet haben. Wichtig ist dabei die Einschätzung der Betriebsleitungen, ob die Gemeinde für das Jahr 2010 noch mit Steuernachzahlungen aus Vorjahren oder angepassten Vorauszahlungen rechnen kann. Da häufig auch die Wirtschaftsprüfer und Steuerberater eingebunden werden müssen, ist mit Ergebnissen erst in der Sitzung des Rates am 08.06.2010 zu rechnen. Seitens der Verwaltung werden vorsorglich Mindererträge von rd. 400 T€ (10 %) einkalkuliert.

Beim Anteil an der Einkommensteuer (Ansatz 2,9 Mio. €) ist aufgrund der regionalisierten Zahlen, die am heutigen Tage vom Städte- und Gemeindebund veröffentlicht wurden, damit zu rechnen, dass es aufgrund der landesweit rückläufigen Steuereinnahmen zu Mindereinnahmen von rd. 80 T€ kommen wird.

Beim Anteil an der Umsatzsteuer (Ansatz 216 T€) werden sich in 2010 voraussichtlich keine Änderungen ergeben.

Bei den übrigen Positionen (Schlüsselzuweisungen etc.) sind derzeit keine Abweichungen zu erkennen.

Aufwand:

Mit Minderaufwendungen i.H.v. rd. 70 T€ ist derzeit bei der Gewerbesteuerumlage zu rechnen, da entsprechende Mindererträge bei der Gewerbesteuer einkalkuliert sind.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, im Bereich des Personalaufwands (20 T€), der Sach- und Dienstleistungen (200 T€) sowie bei den Transferaufwendungen (100 T€) insgesamt 320 T€ einzusparen. Erste Vorschläge werden in der Sitzung am 08.06.2010 unterbreitet.

Der Umwelt- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 27.05.2010 den Aufstellungsbeschluss für das BG Kohkamp II gefasst. Damit kann das Baugebiet an anderer Stelle inhaltsgleich aber leicht zeitversetzt, wie veranschlagt, durchgeführt werden.

Ansonsten ist von einer planmäßigen Entwicklung auszugehen.

Saldo:

Insgesamt besteht derzeit die Gefahr, dass der veranschlagte Fehlbetrag von rd. 4,08 Mio. € nicht auskömmlich sein könnte.

1.2 Finanzrechnung

Einzahlungen:

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben sich derzeit Verschlechterungen i.H.v. rd. 480 T€.

Bei den investiven Einzahlungen werden sich Mindereinzahlungen bei den Beiträgen von rd. 50 T€ ergeben, da der Straßenausbau Großer Kamp Nord in 2010 nicht umgesetzt wird.

Auszahlungen:

Auf der Auszahlungsseite ergeben sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit Verbesserungen von voraussichtlich rd. 390 T€.

Bei den investiven Auszahlungen ergeben sich Minderauszahlungen von 165 T€ aufgrund der Verschiebung des Straßenausbaus Großer Kamp Nord. Mehrauszahlungen von rd. 110 T€ ergeben sich im Rahmen des Endausbaus des GE Nord, da die Montgolfierstraße im Zuge dieser Maßnahme verlängert werden soll.

1.3 Liquidität

Die Liquiditätslage der Kasse ist gut (rd. 2,9 Mio. €). Bis zum heutigen Tage war eine Inanspruchnahme von Kassenkrediten nicht notwendig und es konnten durchgehend Fest- bzw. Tagesgelder angelegt werden.

2. Investitionen

Ein Gesamtüberblick über den derzeitigen Stand bei den wichtigsten Investitionsmaßnahmen ist auf Seite 6 dargestellt.

3. Entwicklung der Kredite (ohne Umschuldungen)

Stand zum 01.01.2010:	5,982 Mio. €
<u>Tilgungen bis zum 31.03.10:</u>	<u>0,122 Mio. €</u>
Stand am 31.03.10:	5,860 Mio. €

Der Stand der Kredite entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 550 €. Grundlage: LDS, Stand: 30.06.2009, 10.664 Einwohner.

4. Steuerungsbedarf

Aufgrund der negativen Entwicklung bei den Steuereinnahmen ist zeitnaher Handlungsbedarf gegeben. Es sollten vor allem die Maßnahmen auf den Prüfstand, zu denen die Gemeinde weder vertraglich noch gesetzlich verpflichtet ist. Dieses gilt sowohl für investive als auch für konsumtive Maßnahmen.

Seitens der Verwaltung ist beabsichtigt, zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.06.2010 bzw. zur Sitzung des Rates am 08.07.2010 eine Liste zu erarbeiten, die nicht nur die freiwilligen Leistungen enthält, sondern auch weitere mögliche Sparpotenziale aufzeigt. Diese Aufstellung soll den Fraktionen zur Beratung dienen, um nach der Sommerpause im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rat die weitere Vorgehensweise zu beraten. Gegebenenfalls sind aber auch vor der Sommerpause noch Beschlüsse notwendig.

Sollte sich in den nächsten Monaten, insbesondere bei der Gewerbesteuer, keine positive Entwicklung ergeben, ist seitens der Verwaltung beabsichtigt, analog einer „vorläufigen Haushaltswirtschaft“ ausschließlich Aufwendungen entstehen zu lassen und Auszahlungen zu leisten, zu denen die Gemeinde Ostbevern rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Augenblicklich stehen die Vergaben für die ersten Gewerke für den Neubau der Mensa/Aula an. Diese Auftragsvergaben haben für das Jahr 2010 keine Auswirkungen auf den Erfolgsplan. Gleichwohl sollte bewusst sein, dass mit Baubeginn künftig Folgekosten für die Unterhaltung und den Betrieb sowie für Zinsen und Abschreibungen anfallen werden. Die Abschreibungen können voraussichtlich anteilig über die erwartete Zuweisung des Landes und über die Auflösung von Sonderposten (Schul- und Investitionszuschale) kompensiert werden.

Je nach Entwicklung der nächsten Monate sollte auch in Erwägung gezogen werden, die Finanzierung der Mensa/Aula evtl. nicht durch die in der Haushaltssatzung vorgesehenen Kredite, sondern durch eine Kapitalrücklagenentnahme seitens der Gemeinde Ostbevern beim Abwasserwerk zu tätigen. Der Vorteil wäre, dass hierdurch keine Zinsbelastung im Gemeindehaushalt entstehen würde. Für die Mittel der Kapitalrücklage, welche Eigenkapital des Abwasserwerks und somit Eigenkapital der Gemeinde darstellen, erhält die Gemeinde Ostbevern derzeit keine Zinsen.

Sollte sich abzeichnen, dass der tatsächlich veranschlagte Fehlbetrag von derzeit rd. 4,08 Mio.€ überschritten wird und sollte die Deckung nur durch eine weitere Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erfolgen können, besteht die Pflicht zum Erlass einer Nachtragsatzung.

Die Verwaltung wird hierzu in der Sitzung berichten.

Ergebnisrechnung

Pos.	Name	Ansatz	Saldo 31.03.10	Vergleich	Prognose	Abweichung	Anmerkung / Ursache
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.583.000	1.777.176	-6.805.824	8.103.000	-480.000	Gewerbsteuer (400 T€), Anteil a. d. Einkommensteuer (80T€)
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.260.028	469.508	-2.790.520	3.260.028	0	
3	+ Sonstige Transfererträge	1.500	239	-1.261	1.500	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.577.692	273.601	-1.304.091	1.577.692	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	194.350	61.358	-132.992	194.350	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenuml.	625.850	87.953	-537.897	625.850	0	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.471.554	151.476	-1.320.078	1.471.554	0	
8	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	15.713.974	2.821.311	-12.892.663	15.233.974	-480.000	
11	- Personalaufwendungen	-2.657.100	-571.976	2.085.124	-2.637.100	20.000	notwendige Einsparungen
12	- Versorgungsaufwendungen	-217.900	-26.859	191.041	-217.900	0	
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.500.250	-662.664	4.837.586	-5.300.250	200.000	notwendige Einsparungen
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.138.702	0	2.138.702	-2.138.702	0	
15	- Transferaufwendungen	-7.691.860	-2.067.155	5.624.705	-7.521.860	170.000	Gewerbsteuerumlage (70 T€), notwendige Einsparungen (100 T€)
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.485.080	-156.067	1.329.013	-1.485.080	0	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.690.892	-3.484.721	16.206.171	-19.300.892	390.000	
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-3.976.918	-663.410	3.313.508	-4.066.918	-90.000	
19	+ Finanzerträge	159.400	2.358	-157.043	159.400	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	-263.000	-49.600	213.400	-263.000	0	
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-103.600	-47.243	56.358	-103.600	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-4.080.518	-710.652	3.369.866	-4.170.518	-90.000	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.080.518	-710.652	3.369.866	-4.170.518	-90.000	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	260.800	0	-260.800	260.800	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez	-260.800	0	260.800	-260.800	0	
29	= Ergebnis (Z.26,27,28)	-4.080.518	-710.652	3.369.866	-4.170.518	-90.000	

Finanzrechnung

Pos.	Name	Ansatz	Saldo 31.03.10	Vergleich	Prognose	Abweichung	Anmerkung / Ursache
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.583.000	1.132.253	-7.450.747	8.103.000	-480.000	Gewerbesteuer, Ant.Einkommenst.
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.894.950	540.899	-2.354.051	2.894.950	0	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.500	0	-1.500	1.500	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.138.600	304.251	-834.349	1.138.600	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	194.350	58.594	-135.756	194.350	0	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	625.850	166.527	-459.323	625.850	0	
7	+ Sonstige Einzahlungen	992.400	120.672	-871.728	992.400	0	
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	159.400	3.945	-155.455	159.400	0	
9	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	14.590.050	2.327.141	-12.262.909	14.110.050	-480.000	
10	- Personalauszahlungen	-2.657.100	-563.447	2.093.653	-2.637.100	20.000	notwendige Einsparungen
11	- Versorgungsauszahlungen	-177.000	-18.943	158.057	-177.000	0	
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-5.824.350	-718.069	5.106.281	-5.624.350	200.000	notwendige Einsparungen
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-263.000	-67.979	195.021	-263.000	0	
14	- Transferauszahlungen	-7.691.860	-1.970.500	5.721.360	-7.521.860	170.000	Gewerbesteuerumlage (70 T€), notwendige Einsparungen (100 T€)
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.196.080	-318.957	877.123	-1.196.080	0	
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-17.809.390	-3.657.895	14.151.495	-17.419.390	390.000	
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit(Z. 9+16)	-3.219.340	-1.330.754	1.888.586	-3.309.340	-90.000	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.504.000	369.569	-1.134.431	1.504.000	0	
19	+ Einz. v. Veräußerung von Sachanlagen	733.300	73.345	-659.955	733.300	0	
20	+ Einz. v. Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	+ Einz. aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	182.000	90	-181.910	132.500	-49.500	Großer Kamp Nord
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	60.300	0	-60.300	60.300	0	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.479.600	443.004	-2.036.596	2.430.100	-49.500	
24	- Ausz. f.d. Erwerb v.Grundstücken u. Gebäude	-565.000	-22.166	542.834	-565.000	0	
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.965.000	-168.210	2.796.790	-2.910.000	55.000	Straßenbau Großer Kamp Nord und GE Nord
26	- Ausz. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-281.250	-39.942	241.308	-281.250	0	
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-5.300	-331	4.969	-5.300	0	
28	- Ausz. von aktivierbaren Anzahlungen	0	0	0	0	0	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.000	0	1.000	-1.000	0	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.817.550	-230.649	3.586.901	-3.762.550	55.000	
31	= Saldo Investitionstätigkeit(Z. 23+30)	-1.337.950	212.355	1.550.305	-1.332.450	5.500	
32	= Überschuss/ Fehlbetrag(Z. 17+31)	-4.557.290	-1.118.399	3.438.891	-4.641.790	-84.500	
33	+ Aufn. v. Krediten für Investitionen	1.300.000	0	-1.300.000	1.300.000	0	
34	+ Aufn. v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-497.400	-121.887	375.513	-497.400	0	
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	802.600	-121.887	-924.487	802.600	0	
38	=Änd. des Finanzbestandes(Z. 32+37)	-3.754.690	-1.240.286	2.514.404	-3.839.190	-84.500	
39	+ Anfangsbestand an Finanzmittel	4.387.320	4.387.320	0	4.387.320	0	
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	0	-3.760	-3.760	0	0	
41	= Liquide Mittel(Z. 38, 39+40)	632.630	3.143.274	2.510.644	548.130	-84.500	

Entwicklung der wichtigsten Investitionszahlungen in 2010

Produkt	Maßnahme	Ansatz Ein- / Aus- zahlung	Saldo 31.03.10	Vergleich	Prognose	Abweichung	Anmerkung	
01.10.03	Straßenbaubeiträge Rathausstraße	72.000	0	-72.000	72.000	0		
01.10.03	Straßenbaubeiträge Beusenstraße	29.000	0	-29.000	29.000	0		
01.10.03	Straßenbaubeiträge Großer Kamp Nord	49.500	0	-49.500	0	-49.500	Verschiebung nach 2011	
01.12.02	Baugebiet Kohkamp	Einzahlung	200.000	0	-200.000	200.000	0	
		Auszahlung	-500.000	0	500.000	-500.000	0	
01.12.02	Grundstücksverkauf im GE Nord	100.000	0	-100.000	100.000	0		
01.12.02	Grundstücksverkäufe BG Arenwiese II	120.000	0	-120.000	120.000	0		
01.12.02	Grundstücksverkauf Westbeverner Straße	113.000	0	-113.000	113.000	0		
01.12.02	Verkauf von Wohn- und Gewerbegrundstücken	200.000	0	-200.000	200.000	0		
02.07.01	Feuerschutzpauschale	50.000	0	-50.000	50.000	0		
03.01.03	Bau einer Realschule im Verbund	-250.000	-195.343	54.657	-250.000	0		
03.01.03	Bau einer Mensa	Einzahlung	100.000	0	-100.000	100.000	0	
		Auszahlung	-1.400.000	-14.469	1.385.531	-1.400.000	0	
06.02.01	Begegnungszentrum / Umspannwerk Lienener Damm	-100.000	0	100.000	-100.000	0		
06.02.02	Erneuerung eines Kunststoffspielfeldes	-40.000	0	40.000	-40.000	0		
12.01.01	Ausbau von Gehwegen (bei HEOS)	-18.000	0	18.000	-18.000	0		
12.01.01	Radweg Lengericher Damm K 10	Einzahlung	25.000	0	-25.000	25.000	0	
		Auszahlung	-100.000	-694	99.306	-100.000	0	
12.01.01	Ausbau Michael-Keller-Weg	Einzahlung	31.500	0	-31.500	31.500	0	
		Auszahlung	-35.000	0	35.000	-35.000	0	
12.01.01	BG Kohkamp	Einzahlung	500.000	0	-500.000	500.000	0	
		Auszahlung	-500.000	-10.500	489.500	-500.000	0	
12.01.01	Straßenerneuerung Großer Kamp Nord	-165.000	0	165.000	0	165.000	Verschiebung nach 2011	
12.01.01	Straßenbaumaßnahmen Wischhausstraße	Einzahlung	100.000	0	-100.000	100.000	0	
		Auszahlung	-100.000	0	100.000	-100.000	0	
12.01.01	Straßenerneuerung Beusenstraße	60.000	0	-60.000	60.000	0		
12.01.01	Endausbau GE Nord (Neuveranschlagung)	-150.000	0	150.000	-260.000	-110.000	Verlängerung Montgolfierstraße	
12.01.02	Straßenbau BG Brock NW II	-200.000	-11.400	188.600	-200.000	0		
16.01.01	Allgemeine Investitionspauschale	480.000	180.306	-299.694	480.000	0		
16.01.01	Schulpauschale	209.000	78.712	-130.288	209.000	0		
16.01.01	Sportpauschale	40.000	15.000	-25.000	40.000	0		
	Einzahlung	2.479.000	274.018	-2.204.982	2.429.500	-49.500		
	Auszahlung	-3.558.000	-232.406	3.325.594	-3.503.000	55.000		
	Saldo	-1.079.000	41.612	1.120.612	-1.073.500	5.500		